

4403/AB
vom 19.06.2015 zu 4656/J (XXV.GP)



REPUBLIK ÖSTERREICH
 BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
 HERRENGASSE 7
 1014 WIEN
 POSTFACH 100
 TEL +43-1 53126-2352
 FAX +43-1 53126-2191
 ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0387-II/BK/3.2/2015

Wien, am 2. Juni 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 22. April 2015 unter der Zahl 4656/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Maßnahmen gegen überdurchschnittlich hohe Einbruchszahlen in Villach" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die höhere Zahl der Einbruchsdiebstähle in Villach im Vergleich zu anderen Bezirken in Kärnten ergibt sich aus der städtischen Umgebung im Vergleich zum ländlichen Raum. Einbruchsdiebstähle werden speziell in Ballungsräumen und entlang der Hauptverkehrsadern verübt. Es ist für Straftäter im städtischen Raum wesentlich einfacher, Objekte auszukundschaften und in diese einzubrechen. Die Fluchtmöglichkeit der Täter wird durch die unmittelbare Nähe zu den europäischen Hauptverkehrs Routen wie die A2, A10 und die A11 begünstigt. Auch die grenznahe Lage Villachs stellt einen weiteren Anreiz für reisende Täter dar.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die kriminalpolizeilichen Maßnahmen umfassen jedenfalls eingehende Analysen, eine kreative Präventionsarbeit, intensive Polizeipräsenz an den festgestellten örtlichen Hotspots, eine umfassende Ermittlungsarbeit sowie eine effiziente Öffentlichkeitsarbeit.

Damit die eingesetzten Kräfte bei Schwerpunktaktionen proaktiv, zielgerichtet und wirkungsorientiert vorgehen, erfolgt stets eine vernetzte Bekämpfung unter Einbindung umliegender Bezirke, dem Landeskriminalamt und dem Bundeskriminalamt. Dies deshalb, da es sich beim überwiegenden Teil der Täter in der Regel um reisende Kriminelle handelt, die lediglich zum Verüben der Straftaten einreisen und das Land kurz darauf wieder verlassen.

Aufgrund der umfangreichen kriminalpolizeilichen Maßnahmen sind die Einbruchszahlen in Villach im Vergleichszeitraum zu den letzten Jahren stetig rückläufig.

Die dafür notwendigen monetären Mittel sind aus dem Budget der Landespolizei Kärnten zu bedecken und sind nach den regionalen Bedürfnissen einzusetzen.

Zu Frage 4:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 3666/J vom 13. Februar 2015 (3485/AB XXV. GP) verwiesen.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

3 von 3

Signaturwert	pEQGSGeGi j+6SNUTCeZmzaAxtaxw:ifP+StqgebmjwptugralKPYJPmOo/5Zt5NgFtsJBtNFCI6E6vTw3 iNzCdkfwfo11dJS7MnqcYt7hhJt3keYzncHitDyiQ6iEw5A3LV3v53ewGPLNqvK/zBzGDIDrRWor2u7eG91d Iy0Yx0H5E744pWDNOQU6Mbn3abMOZfo2p14911IVXeXmF+uz1qvres4Cs9I5nSXvADBbKeiX5bQ4Y3ehO/4o KVGrVzhxL0GEExyFo2dc4gxrH4KWIPy/yuTd0tcn6Z/xelTPR6Ri78mN165IajQLirJyjgdub8e2J2r0BXkOE fHZj6Q==	
	Datum/Zeit	2015-06-19T14:20:33+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	